



Das ABC der Auslandspraktika an der Louise-Schroeder-Schule

von Sonja Kirmis, Lehrerin an der Louise-Schroeder-Schule

Im Rahmen der Begleitung einer minderjährigen Schülerin in ihr 15-wöchiges Auslandspraktikum im Frühjahr 2018, habe ich Einblicke in die Organisation und Durchführung von Auslandspraktika über das EU-Programm [Erasmus+](#) an unserer Schule bekommen. Aus diesen Eindrücken entstand das folgende ABC der Auslandspraktika.

Auszubildende

Auszubildende können im Rahmen ihrer Ausbildung an unserer Schule ein Praktikum im europäischen Ausland machen. Im Rahmen meines Besuchs in Großbritannien, habe ich Einblicke in die Arbeit von vier Auszubildenden bekommen, die in folgenden Unternehmen untergebracht waren: Harrows (London), Homestay (Weymouth) und die Arts University (Bournemouth).

Bewerbung

Die Bewerbung muss aussagekräftig und auf das Unternehmen zugeschnitten sein.

Cv

Als erstes muss der [Europass-Lebenslauf](#), engl. CV, erstellt werden.



Deadlines

Nicht nur eine Deadline, sondern viele, müssen beachtet werden.

Erasmus+

Das EU-Programm [Erasmus+](#) bietet Stipendien für Lernaufenthalte im europäischen Ausland. Unseren Auszubildenden Michelle, Erik, Anton und Melinda wurde bei der Suche eines Praktikumsplatzes sowie einer Unterkunft und beim Schreiben der Bewerbung Unterstützung und Hilfestellung vom [Erasmus-Team](#) unserer Schule gegeben.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Fish and Chips

Fish and Chips in einem typischen Restaurant in der Nähe der Nordsee in Weymouth – ein erster kultureller Einblick für unsere Praktikantin, Michelle. Portionsgröße – klein – und doch so groß, dass es kaum schaffbar war.



Großbritannien

Viele interessante Unternehmen in Großbritannien bieten praktische Arbeit und Einblicke in den britischen beruflichen Alltag: viel *socializing* und *small talk*, freundschaftliche Ebene mit den Vorgesetzten, Kollegen und Kunden gekoppelt mit Einsichten in die britische Arbeitsweise. Mein Eindruck der von mir besuchten Praktikumsunternehmen war durchgehend positiv – die herzliche Aufnahme und Einarbeitung unserer Auszubildenden stand ganz oben. Hoffentlich endet diese Ära nicht mit dem Brexit.





Harrows

Harrows im Großraum London ist eines der Unternehmen, bei welchem ein Auszubildender unserer Schule gearbeitet hat. Harrows organisiert Reisen in Großbritannien und Irland. Erik, unser Azubi, befasste sich mit der Stammdatenpflege im Unternehmen. Untergebracht war er zusammen mit anderen Praktikanten aus anderen europäischen Ländern und lernte dadurch nicht nur die britische Kultur kennen. Er empfindet London als vibrante multikulturelle Stadt und genoss die Zeit.



Interkulturell und international

Interkulturell und international kompetent sollen unsere Auszubildenden werden.

Jedes Jahr

Jedes Jahr haben 50-60 Auszubildende unserer Schule die Möglichkeit in die Arbeitswelt anderer Unternehmen zu „schnuppern“.

Kultur

Kulturelle Einblicke, wie der Besuch eines Fish and Chips Restaurants – very British - , stehen neben der Anwendung der erworbenen Fähigkeiten und der Sprachkenntnisse im Rahmen der Ausbildung im Mittelpunkt.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Liebe zum Reisen und Arbeiten

Was verbindet die Praktikanten, die ich besucht habe? Sie können die Liebe zum Reisen mit der Arbeit verbinden.



Minderjährige

Unter bestimmten Voraussetzungen haben auch SchülerInnen, die noch nicht volljährig sind, die Möglichkeit ein Praktikum im Ausland zu machen. Dafür können extra Gelder beantragt werden und eine Begleitperson betreut bis zum Beginn des Praktikums vor Ort. Eine Aufgabe, die mir in diesem Rahmen viel Freude bereitet hat.



Nordsee

Nordsee genießen - mal zur Abwechslung in GB.





Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Organisation

Die Organisation rund um den Praktikumsplatz liegt bei den Auszubildenden. Dazu gehört das Schreiben einer Bewerbung, Finden eines Praktikumsplatzes, das Buchen der Reise bis hin zum Mieten einer Unterkunft. Daneben müssen zahlreiche Dokumente für den Erhalt eines Stipendiums bearbeitet werden.

Praktikum

An unserer Schule werden 2- bis 6-monatige Praktika über [Erasmus+](https://www.osz-louise-schroeder.de/auslandspraktikum-lss/) unterstützt, siehe <https://www.osz-louise-schroeder.de/auslandspraktikum-lss/>.

Qualifikationen

Da unsere Auszubildenden die Praktika im 2. oder 3. Ausbildungsjahr absolvieren, bringen sie bereits zahlreiche Qualifikationen mit.

Reisekosten

Erasmus gibt neben Aufenthaltskosten auch einen Zuschuss für die Reisekosten der Auszubildenden, damit alle die Möglichkeit haben ein Praktikum im Ausland zu machen.

Staff Mobility

Nicht nur Auszubildende, sondern auch die Angestellten unserer Schule haben im Rahmen des Staff Mobility Programms die Möglichkeit, sich im europäischen Ausland fortzubilden oder – so wie ich – die Auszubildenden vor Ort zu besuchen.

Trainee in Europe

Trainee in Europe ist der Slogan des EU-Teams.





Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

University: AUB

Die Arts University in Bournemouth (AUB) ist eine weitere mögliche Praktikumsstelle, die ich besucht habe. Dort waren zwei Auszubildende, Melinda und Erik, unserer Schule von Februar 2018 bis Juli 2018 untergebracht. Sie unterstützten bei der Planung der Summer Courses und organisierten das Catering dieser – Projekte, bei welchen ‚organisiert sein‘ die Voraussetzung für das Gelingen ist. Darüber hinaus erstellten sie Fotografien für Marketingzwecke der Universität.



Vollzeitschulische Ausbildung

Auch im Rahmen der vollzeitschulischen Ausbildung besteht die Möglichkeit eines Praktikums im Ausland. Dieses Jahr absolvierte eine Schülerin der KFDQ63, Michelle, ein Praktikum in Weymouth. Sie arbeitete in dem kleinen Unternehmen ‚Homestay Venture Breaks‘ mit zwei Vollzeitkräften und organisierte die Unterbringung von Sprachschülern in Gastfamilien – sie konnte an dem gesamten Prozess teilhaben: von der Akquise von Schülern und Gastfamilien bis hin zur Betreuung der Schüler und dem Besuch der Gastfamilien vor Ort.





Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Warum Auslandspraktika?

Auslandspraktika sind notwendig, um lebenslanges Lernen und Mobilität und die Verbesserung der Qualität und Effizienz der allgemeinen und beruflichen Bildung zu ermöglichen. Interkulturelle Sensibilisierung sowie die Förderung von Gerechtigkeit und sozialem Zusammenhalt stehen mit im Vordergrund.

X

Fast x aber + ... [Erasmus+](#)

Youtube

Ein sehenswerter [Film zur dualen Berufsausbildung in Deutschland](#) auf Youtube

Zukunft

Erasmus+ bietet Chancen für die berufliche Zukunft, die manchmal ein größeres Ausmaß annehmen als vorher erwartet. Beim Besuch von Harrows habe ich vor Ort eine Studentin kennengelernt, die vor zwei Jahren über unsere Schule als Auszubildende dort ein Praktikum gemacht hat und nun dort von Deutschland aus studienbegleitend weiterarbeitet. In den Semesterferien unterstützt sie dann vor Ort.

Berlin, 09.07.2018